

Hauptschatzes Weingartens, und über die Feierlichkeiten, die zu Ehren dieser heiligen Reliquie veranstaltet zu werden pflegten. Den höchsten Wert erhält die Festschrift wohl durch den ausführlichen Ueberblick über die Familie der Klostergründer, die Familie der Welsen nämlich, sowie durch das Verzeichnis und die Chronik der 40 Aebte von Weingarten und zuletzt durch eine Beschreibung der noch vorhandenen, auf Weingarten bezüglichen Karten und Bildwerke zc. Welch reichen Inhalt also bietet dieses kleine Buch, und dabei einen Inhalt von bleibendem Wert! Deshalb sei denn auch genannte Festschrift allseits, insbesondere den Kunst- und Geschichtsfreunden von nah und fern empfohlen, umso mehr, da die Sprache lebendig, die Ausstattung lobenswert, der Inhalt durch vier beigegebene sehr schöne Abbildungen erläutert und dabei der Preis höchst niedrig ist.

Metten (Bayern).

Professor P. Gregor Meyer O. S. B.

32) **Der Prediger und Katechet.** Eine praktische katholische Monatsschrift, herausgegeben von Ludwig Mehler, fortgesetzt von A. B. Brunner. 39. und 40. Jahrgang. Regensburg. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. 1889 und 1890 bis Juli. Preis pro Jahrgang M. 5.75 = fl. 3.45.

Diese Monatsschrift wurde im II. Heft, S. 424, und im IV., S. 949 der Quartalschrift vom Jahre 1888 bestens empfohlen. Außer den meist gediegenen Sonn- und Festtags-Predigten heben wir noch besonders aus dem Jahrgang 1889 die Fastenpredigten über das Christenthum hervor, welches der menschlichen Vernunft entspricht, wahrhaft aufklärt, die Vernunft vervollkommenet, den wahren Fortschritt lehrt, die Religion des Herzens ist und der Menschheit in Maria eine Mutter gibt. Unter den Gelegenheitspredigten sind willkommen jene über die Herz Jesu- und Maria-Andacht, vor und nach Missionen, Primizpredigten, bei der Einweihung einer Friedhofskapelle, auf das Erntefest und verschiedene Patrocinien.

Im Jahrgang 1890 finden sich Ansprachen bei einer Orgelweihe, bei der feierlichen Profess einer Jungfrau, am Stiftungsfest eines katholischen Gesellenvereines. Die katechetischen Vorträge behandeln das apostolische Glaubensbekenntnis. Diesen schließen sich Recensionen und Berichte über die kirchliche Literatur an. Die genannte Monatsschrift verdient ihren alten, wohlbewährten Ruf und somit die beste Empfehlung.

Wien.

Kirchendirector Heinrich von Hurter.

33) **Sub tuum praesidium!** Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Sieben Marienpredigten für den Monat Mai von Joh. B. M. Sklencska, Serviten-Ordenspriester. Wien, H. Kirsch. 1890. Preis 50 kr. = 85 Pf.

Was der selige Alban Stolz an den Compadelli'schen Predigten rühmt: „insbesondere ist jede Predigt mit einer Anzahl kleiner Geschichten versehen“, trifft hier zu, indem von einer Erzählung ausgegangen und hierauf die mannigfaltigste Anwendung gemacht wird. So wird am Beispiele des Weibes Lotz gezeigt, wie man schlechte Gesellschaften auch dann zu meiden habe, wenn man das Böse keineswegs nachahmen, sondern nur sehen will, wie es darin zugeht. (S. 25.) Jede der sieben Predigten ist in zwei selbständige Hälften getheilt und logisch gegliedert. Die Sprache ist edel, frei von leeren Phrasen, die Darstellung leicht verständlich.

Eigenthümlich ist folgendes: Sie (die selige Maria Raggi) sah die Mutter Gottes umhüllt mit einem rothen Mantel und sie erkannte in dieser Bekleidung die Gerechtigkeit Gottes, welche daraus hervorleuchtete. (S. 3.) Der Samstag ist der Mutter Gottes geweiht und deshalb heilte der göttliche Heiland gern am Sabbath. (S. 44.) Sowie Ruth die Aehren sammelte auf dem Acker des Booz, so sammelt Maria die unsterblichen Seelen auf dem Acker Gottes, damit keine verloren gehe. (S. 52.) Manche Erzählung (S. 8) er stach sich das Messer selbst

in die Brust; S. 28, 29) macht der Gläubigkeit vielleicht zu starke Zumuthung. — Das Büchlein eignet sich nicht nur für Maivorträge, sondern für Mariensfeste überhaupt.

Gleiwitz (Preussisch-Schlesien). Professor Dr. Joh. Ehrzaszcz.

- 34) **Petit Manuel du Chretien. — Kleines Handbuch des Christen.** Von Florent Savaète. Mit Genehmigung des bischöfl. Ordinariates Augsburg. 1884. Augsburg. B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung. S. 415. Preis geb. M. 2.60 = fl. 1.36.

Das vorliegende Gebetbüchlein ist ein doppelsprachiges, französisch und deutsch nebeneinander. Es enthält die gebräuchlichsten Gebete für die hauptsächlichsten katholischen Andachtsübungen, in einfachem Style gehalten, darunter findet sich eine Anzahl liturgischer Gebete, Psalmen, Vitaneien; es mag namentlich jenen Personen, welche beider Sprachen zugleich nicht ganz mächtig sind, gute Dienste leisten.

Einz.

Professor Franz Schwarz.

- 35) **Himmelsstufen.** Vorträge für die Fastenzeit und Passionsvorträge von Josef Costa, Prediger. Mit oberhirtlicher Druckgenehmigung. Regensburg. Verlagsanstalt vorm. G. F. Manz. 1890. VIII und 227 S. Preis M. 2.70 = fl. 1.62.

Einige dieser Vorträge sind ganz vorzüglich, alle aber bieten dem Prediger wahrhaft gebiegenen und zugleich volksthümlichen Stoff. Die Affecte zu entwickeln ist demjenigen überlassen, der diese Vorträge zu benützen gedenkt. Die reiche Benützung der heiligen Schrift, sowie die Auslegung der heiligen Väter sichert diesen Vorträgen ein gediegenes Fundament. Zu bemerken ist einzig, daß S. 52, Z. 18, S. 59, Z. 7, S. 73, Z. 18 etwas zu harte Behauptungen aufgestellt werden, die einer Beschränkung und Ergänzung bedürftig sind. S. 68 ist die Auslegung nicht ganz nach dem Sinne des hl. Paulus. S. 128, Z. 6 und folgende scheint zu weit hergeholt. S. 137, Z. 11 wird nicht in der heiligen Schrift erwähnt, mußte also anders erzählt werden. Endlich könnte die Sprache bisweilen sorgfältiger gehalten sein. Der Titel Prediger ohne Zusatz ist mißverständlich.

Krafsau.

Professor P. Augustin Arndt S. J.

- 36) **Methodik des Religionsunterrichtes in der katholischen Volksschule.** Von J. P. Profittlich. Trier. Paulinus-Druckerei. 1890. 32 S. 8°. Preis 50 Pf. = 30 kr.

Dieselbe Materie, welche Schöberl in dem III. (resp. II.) Theil seines neuesten, trefflichen Wertes „Lehrbuch der katholischen Katechetik“ in extenso behandelt, bietet Verfasser in der vorliegenden „Methodik“ auf dem kleinen Raum von 32 Seiten, freilich nur in kräftigen Umrissen und markigen Linien, aber doch erschöpfend und mit aller nur wünschenswerten Klarheit und Präcision. Die „Methodik“ bietet aber noch mehr, als der Titel verspricht. Sie bespricht nämlich nicht bloß das „Verhältnis der biblischen Geschichte zum Katechismus“, die „Pflichten des Katecheten“ und das „Lehrverfahren“, sondern bietet auch einen „Stoffvertheilungsplan“ sowohl für eine einclassige, als eine dreiclassige Volksschule. Besonders zu loben ist die eminent praktische Tabelle „Plan für Schulgebete“ (S. 10). Das Büchlein ist so recht aus der Praxis heraus geschrieben; darum eignet es sich auch wiederum vorzüglich für dieselbe.

Oberstadion (Württemberg).

Fr. Müller.

- 37) **Die Pflichten der Chelente** von P. J. Peters. Mit kirchlicher Genehmigung. Mainz, Kirchheim. 1889. 136 S. Preis geb. M. 1. — = fl. —.60.